



Boxweltmeister Felix Sturm mit Kindern aus seinem Projekt BILD: GRÖNERT

Felix Sturm und die Pänz

KIDS FOR FUTURE „Wenn man lange an seinem Traum arbeitet, kommt man auch weit. Dafür lohnt es sich, zu investieren und von der Straße wegzubleiben“, sagte Boxweltmeister **Felix Sturm**, als er für das „Kids for Future“-Projekt der **Faustkämpfer Kalk** in deren Trainingszentrum den mit 25 000 Euro dotierten „Rheinischen Provinzial-Preis“ entgegennahm. Das Nachwuchsprojekt, für das Sturm die Patenschaft übernommen hat, bietet Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächeren Verhältnissen neben dem Sport Hilfe in allen Lebenslagen – so auch Haus-

aufgabenhilfe, Nachhilfeunterricht und Unterstützung bei Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche. Über einen Artikel im „Kölner Stadt-Anzeiger“ war **Rudolf Gaul**, Geschäftsführer der Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial-Versicherung, auf „Kid for Future“ aufmerksam geworden. „Das ist ein würdiger Preisträger.“ Weltmeister Sturm freute sich sichtlich: „So kann ich etwas von meinem Erfolg abgeben. Nicht alle Kinder, die in dem Projekt trainieren, können Weltmeister werden. Aber sie sollen lernen, ihr Leben zu meistern.“ (NR)